

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge**

Band (Jahr): **72 (2017)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Aus Verantwortung für unsere Kinder und eine intakte Umwelt.

HiPP

Das Beste aus der Natur.
Das Beste für die Natur.

Claus Hipp

Stefan Hipp

Was vor über 50 Jahren mit dem Bio-Anbau begann, wird in allen Bereichen des Unternehmens gelebt. Der sorgsame Umgang mit Umwelt und Ressourcen, ein respektvolles Miteinander und höchste Qualität sind Anforderungen, mit denen HiPP gewachsen ist und die untrennbar mit dem Namen HiPP verbunden sind. Mit sorgfältig hergestellten Produkten übernehmen wir die Verantwortung gegenüber unseren Kindern und der Umwelt, in der sie groß werden.

Dafür steht der Name HiPP und dafür stehe ich mit meinem Namen.

Claus Hipp

Die Zukunft mitgestalten im Einklang mit der Natur.

Ressource Wasser



Senkung des Wasserverbrauchs um 70% in den letzten 20 Jahren durch technische Innovationen

Nein zu Grüner Gentechnik



Aus ökologischen und ethischen Gründen und zur Erhaltung der biologischen Vielfalt

Erneuerbare Energiequellen



Das langjährige Engagement für den Klimaschutz ist mit dem Deutschen Solarpreis 2011 ausgezeichnet worden.

Klimafreundliche Produktion



CO₂-neutrale Energiebilanz durch den Einsatz erneuerbarer Energien und Unterstützung weltweiter Klimaschutzprojekte

Mehr dazu unter www.hipp.ch

1. JULI 2017 VON 13⁰⁰ UHR BIS 17⁰⁰ UHR

Einladung zur Hauptversammlung im Burgrain

Matin Köchli. Die diesjährige Hauptversammlung des Bioforums Schweiz findet auf dem Areal der Agrovision Burgrain im luzernischen Alberswil statt. Da dieses Projekt nicht allen Leserinnen und Lesern von «Kultur und Politik» bekannt sein dürfte, hier eine Präsentation, die hoffentlich die Neugier vieler K+P-Abonnenten und damit auch Mitglieder des Bioforums zu wecken vermag.

Entstanden ist die Idee der Agrovision Burgrain, als der ehemalige Schulbetrieb der landwirtschaftlichen Schule Sursee vom Kanton Luzern zum Kauf angeboten wurde. In der Folge konnte die Liegenschaft von der Josef Müller Stiftung, die in Muri AG angesiedelt ist und sich dort vor allem im kulturellen Bereich engagiert, erworben und 2013 offiziell eröffnet werden. Ziel dieses Erwerbs war die auch in den Statuten dieser Stiftung verankerte Absicht, an einem Modell eine Landwirtschaft aufzuzeigen, die im Einklang mit der Natur und in engem Kontakt mit Konsumentinnen und Konsumenten nicht nur funktioniert, sondern auch lebt. Und zwar so, dass sie nachhaltig ökologischen, sozialen und kulturellen Ansprüchen zu genügen vermag. Die Umstellung auf einen Bio- Knospe- Betrieb war logische Folge dieser Überlegungen.

Der Betrieb Burgrain läuft nach wirtschaftlichen Vorgaben und mit Resultaten, die sich sehen lassen. Der Milchwirtschaftsbetrieb hat 70 Milchkühe auf 40 ha Land. Es gibt eine angeschlossene Käseerei, die inzwischen auch Milch von Zulieferbetrieben in der Umgebung verarbeitet, eine Fleischverarbeitung, die auf Regionalität und Originalität setzt, und eine Bäckerei, in der handwerkliches Bäckerkönnen neu entdeckt und zur Entfaltung gebracht wird. Dazu kommt die Bruteierproduktion mit zweimal fünfhundert Legehennen und ein grosszügiger Gemüsegarten. Alles zusammen eine glaubwürdige landwirtschaftliche Produktion, die nach anfänglicher Skepsis in der Umgebung auf immer mehr Anerkennung, ja Wertschätzung stösst. Weil die Agrovision Burgrain glaubwürdig einen Weg weist aus den Sackgassen, in die die konventionelle Landwirtschaft immer mehr geraten ist.

Nach einer Führung durch die vielfältige Agrovision Burgrain geniesst das Bioforum dieses Jahr Gastrecht im «Mathilde-Müller-Forum» für unsere Hauptversammlung. Die Traktanden werden per 1. Juni 2016 unter bioforumschweiz.ch/agenda aufgeschaltet und in der Ausgabe 2/2017 publiziert.

Impressum

Kultur und Politik erscheint
im 72. Jahrgang

Vierteljahreszeitschrift

Herausgeber ist das Bioforum Schweiz

Geschäftsstelle:

Lukas van Puijenbroek
Aebletenweg 32, 8706 Meilen
Telefon 0041 (0)44 520 90 19
lukas.puijenbroek@bioforumschweiz.ch

Redaktion: Nikola Patzel, Wendy Peter
redaktion@bioforumschweiz.ch

Redaktionskommission:

Christian Gamp, Sonja Korpeter,
Nikola Patzel, Wendy Peter, Tina
Siegenthaler, Jakob Weiss

Gestaltung: Lukas van Puijenbroek
und Nikola Patzel

Fotos: Siehe Quellenangaben

Inserate:

inserate@bioforumschweiz.ch

Mitgliederbeitrag inklusive Abo:

SFr. 60 bis 100 / 50 bis 90 Euro
Auslandsabo ohne Mitgliedschaft:
40 Euro

Druck: Druckerei Schürch AG, Huttwil

Redaktionsschluss für K+P 2/17:

15. Mai 2017

Für aktuelle Infos:

www.bioforumschweiz.ch

P.P.
CH-8706 Meilen
DIE POST

Ich/wir werde/n Mitglied des Bioforums Schweiz.

Die Mitgliedschaft beinhaltet das vierteljährlich erscheinende «Kultur und Politik».

- Als Einzelmitglied für 60 Franken / 50 Euro im Jahr (oder Abo ohne Mitgliedschaft: 40 Euro).
- Als Familie für 80 Franken / 70 Euro im Jahr.
- Als Firma oder Institution für 100 Franken / 90 Euro im Jahr.

Vorname:

Nachname:

Strasse / Nr.:

PLZ / Wohnort:

E-Mail:

Unterschrift:

Wie haben Sie «Kultur und Politik» kennengelernt?

Bitte Talon ausschneiden und einsenden an:

Bioforum Schweiz, Lukas van Puijenbroek, Aebletenweg 32, CH-8706 Meilen